

Kein Jugendhof für Krabat

Von Uwe Schulz

Das Konzept für das Projekt Krabattmühle in Schwarzkollm muss aus Sicht des Zweckverbands Elstertal geändert werden.

Hoyerswerda. Die „Krabattmühle“ in Schwarzkollm muss ohne das erhoffte Projekt „Jugendhof“ auskommen. Wie Stefan Korb, Geschäftsführer des Zweckverbands Elstertal, auf TAGEBLATT-Anfrage sagte, habe eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ergeben, dass die Krabattmühle für das Jugendprojekt des Arbeits- und Sozialzentrums (ASZ) Kamenz nicht in Frage kommt. Auf dem Jugendhof sollen Jugendliche zusammen leben und arbeiten und eine Art kleinen Betrieb aufbauen, der sich nach geraumer Zeit selbst trägt. „Im Falle Schwarzkollms überwogen die Risiken. Der Verein wäre nicht dauerhaft in der Lage gewesen, die Jugendlichen zu vergüten“, so Korb weiter.

Nichtsdestotrotz steht der Zweckverband für die infrastrukturelle Erschließung parat, will das ASZ die Errichtung der Mühle mit unterstützen. „Doch es wird niemanden geben, der allein die Mühle für den Krabatverein errichtet. Das muss er schon selbst tun“, so Korb weiter. Ohnedies sieht er für die dauerhafte Zukunft der Mühle nur eine Chance, wenn das Bewirtschaftungskonzept in Richtung Erlebnischarakter verändert wird.

Im Mai soll es die nächste Beratung zwischen Zweckverband Elstertal und Krabatverein zur weiteren Verfahrensweise bei der Realisierung des Projektes Krabattmühle in Schwarzkollm geben.